Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **12 (1894)**

Heft 88

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 88. XII. Jahrgang. Bern, Dienstag, 10. April. 1894 Berne, Mardi, 10 avril. XIIme année. № 88

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr 3.
Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Staatsangehörigkeit zu Frankreich. — Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen. — Litterarisches und künstlerisches Eigentum. — Propriété littéraire et artistique. — Zollzahlungen in Oesterreich-Ungarn. — Paiements en douane en Autriche-Hongrie. — Banques étrangères. — Télégramme.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1894. 5. April. Unter dem Namen **Freies Gymnasium,** bisherige Lerberschule, in Bern, besteht in der Stadt Bern ein Verein im Sinne des Art. 716 O. R., welcher sich die Fortführung und das Gedeihen der bisher unter dem Namen «Knabenprivatschule des Herrn von Lerber» (Lerberschule) in Bern bestehenden Anstalt zur Aufgabe macht. Die Dauer des Vereins ist unbestimmt, sein Sitz: Bern, und er übernimmt sämtliche Aktiva und Passiva der bisherigen Knabenprivatschule des Herrn von Lerber. Die Statuten sind am 27. Mai 1893 festgestellt worden. Mitglied des Vereins ist jede Person, welche sich für die Dauer von wenigstens 4 Jahren zu einem jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 100 verpflichtet. Für die Mitgliedschaft derjenigen Eltern, welche einen oder mehrere Knaben die Schule besuchen lassen oder dieselbe früher besuchen liessen, genügt ein jährlicher Subskriptionsbeitrag von Fr. 50 und für gew. Schüler der Anstalt ein solcher von Fr. 25. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen, einzelne Mitglieder sind nur bis zum Gesamtbetrage der von ihnen für eine bestimmte Anzahl von Jahren gezeichneten Beiträge haftbar. Die Organe des Vereins sind: a. die Hauptversammlung, b. die Direktion (Vorstand), welcher die eigentliche Leitung der Schule obliegt und aus wenigstens 9 Mitgliedern gebildet wird, welche von der Hauptversammlung auf 6 Jahre gewählt werden. Der Direktor der Schule und in dessen Abwesenheit sein Stellvertreter, sind von Amteswegen Mitglieder der Direktion. Letztere vertritt den Verein gegenüber Dritten und ihr Präsident bezw. der Vizepräsident und der Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift nach aussen. Präsident der Direktion ist Alex. von Tavel; Vizepräsident Franz von May, Pfarrer; Sekretär Carl David Friedrich von Fischer, Fürsprecher, alle von und in Bern.

5. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Spar- & Betriebsverein,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 58 vom 23. April 1883, pag. 454; Nr. 7 und 123 vom 17. Januar und 17. November 1888, pag. 51 und 915; und Nr. 124 vom 30. Mai 1891, pag. 505), widerruft die an Kaspar Häderli erteilte Prokura und erteilt solche an Otto Aegerter von Oberwyl, in Bern.

Bureau Biel.

5. April. Die Firma **H. Kleinert** in Biel (S. H. A. B. Nr. 199 vom 14. September 1892, pag. 800) ist erloschen.

Heinrich Kleinert von Affoltern a. A., Kaufmann, in Biel, und Albert Furrer von Winterthur, Kaufmann, in Zürich, haben unter der Firma **Kleinert & Furrer** eine Kollektivgesellschaft gegründet, die ihren Sitz in Biel hat und mit 1. April 1894 beginnt. Diese Kollektivgesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Kleinert». Natur des Geschäftes: Kommission und Agentur in Stahl und Metallen. Centralstrasse 13.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

6. April. Unter der Firma **Gebr. Reber** in Schangnau haben die Brüder Christian Reber und Samuel Reber, beide von und wohnhaft in Schangnau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1894 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandel.

6. April. Die **Käsereigenossenschaft Hüpfenboden** auf Hüpfenboden, Gemeinde Trubschachen (S. H. A. B. Nr. 187 vom 3. Dezember 1889, pag. 889; und Nr. 149 vom 3. Juli 1891, pag. 605) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Heinrich Wyss und am Platze des bisherigen Vizepräsidenten Gottfried Kipfer neu gewählt: Als Präsident des Vorstandes Albrecht Jakob von Trub, Landwirt auf Hegen, Gemeinde Trubschachen, und als Vizepräsident Christian Dubach von Eggiwyl, Landwirt, im Blopbach, Gemeinde Trubschachen. Der neugewählte Präsident Albrecht Jakob, bezw. Vizepräsident Christian Dubach, zeichnen mit dem bisherigen Sekretär Peter Haldemann kollektiv namens der Genossenschaft.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1894. 5. April. Die Firma **Gust. Hoch** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 10 vom 30. Januar 1883, pag. 68) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gust. Hoch & Cie,» in Aarau.

Gustav Hoch von Zollikon und Adolf Ryniker-Lutz von Aarau, beide in Aarau, haben unter der Firma **Gust. Hoch & Cie** in Aarau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1894 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Gust. Hoch übernimmt. Natur des Geschäftes: Samen- und Kolonialwarenhandlung en gros & détail. Geschäftslokal: am Graben.

Bezirk Lenzburg.

5. April Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Roth & Comp.** in Lenzburg (S. H. A. B. Nr. 16 vom 9. Februar 1883, pag. 118; Nr. 98 vom 27. Oktober 1886, pag. 691; und Nr. 92 vom 8. August 1888, pag. 704) hat sich infolge Todes der Kommanditärin Elise Roth aufgelöst. Aktiven und Passiven werden übernommen von der Kollektivgesellschaft unter der Firma «Roth & Comp.» in Lenzburg.

Johann Roth und Fritz Roth, beide von und in Lenzburg, haben unter der Firma **Roth & Comp.** in Lenzburg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft unter der Firma «Roth & Comp». übernimmt. Natur des Geschäftes: Baumwollfabrikation.

7. April. Inhaber der Firma **G. Fricker** in Hunzenschwil ist Gottlieb Fricker von und in Hunzenschwil. Natur des Geschäftes: Tuchwarenhandlung.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

6 avril 1894, 12 h. m.
№ 6852.

Schwob, Weill & fils, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

BELLEVUE

Boîtes, cuvettes, cadrans et emballage de montres.

7 avril 1894, 8 h. a.
№ 6853.

A. Longet, fabricant,
Genève (Suisse).

Babouches.

7. April 1894, 8 Uhr a.
Nr. 6854.

Eichenberger & Erismann, Fabrikanten,
Beinwyl a. See (Schweiz).

Cigarren und Tabak.

(Uebertragung von Marke Nr. 6501 der Firma: «Eichenberger & Erismann Söhne».)

Staatsangehörigkeit zu Frankreich.

Einem am 22. Juli 1893 erlassenen französischen Gesetze gemäss, werden die in Frankreich geborenen Kinder einer ebenfalls in Frankreich geborenen Mutter in Frankreich unwiderruflich als französische Staatsangehörige betrachtet, falls sie nicht binnen Jahresfrist, von dem Erlass des erwähnten Gesetzes an gerechnet, die französische Staatsangehörigkeit ablehnen, und zwar gilt dies auch für den Fall, dass der Vater des betreffenden Kindes Schweizerbürger und selbst nicht in Frankreich geboren ist. — Diese Bestimmung findet auf die gegenwärtig grossjährigen Personen Anwendung, mit Einschluss derjenigen, die nicht in Frankreich wohnen.

Zur Erfüllung der Optionsförmlichkeiten wende man sich unverzüglich an das eidgenössische Departement des Auswärtigen in Bern, an die Staatskanzleien der verschiedenen Kantone, an die schweizerische Gesandtschaft in Paris oder an die andern schweizerischen Gesandtschaften und Konsulate im Ausland.

Bern, den 28. Juli 1893. (V. 26[1])

Schweizerisches Departement des Auswärtigen.

B. 32.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen
vom Jahre 1893.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.
		1,623	60	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.
		19,363	60	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal.
		1,181	10	Lokalmiete.
		1,169	04	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.
		3,054	34	Bureau-Auslagen (Drucksachen, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).
		2,738	60	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.
30,356	68	1,226	40	Diverse.
				II. Steuern.
		1,494	35	Bundes-Banknotensteuer.
8,994	35	7,500	—	Kantonale Banknotensteuer.
				III. Passivzinsen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		65	33	An Checks-Conti.
		1,801	58	„ Emissionsbanken und Korrespondenten.
		38,614	65	„ Conto-Corrent-Kreditoren.
		41,527	79	„ Sparkassa-Einlagen.
				b. Auf Schuldscheinen aller Art.
				An Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine und Obligationen):
				248,688. 40 Bezahlte Zinsen und Coupons.
				38,571. 38 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.
				55,629. 58 Ratazinsen auf 31. Dezember 1893.
				342,889. 36
348,091	20	266,081	85	76,807. 51 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		19,617	—	Auf Wechsel auf d. Ausland (Kursverlust auf L. 236,000).
		28,677	35	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).
48,338	71	44	36	Auf Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
				V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.
7,760	28			Verzinsung des Reservefonds von Fr. 194,007. 20 à 4 %.
				VI. Reingewinn.
30,636	29			Reingewinn des Rechnungsjahres 1893.
474,177	51			

Haben Nutzposten

				I. Ertrag des Wechsel-Conto.	
				Disconto-Schweizer-Wechsel:	
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 22,987. 48	
				Rückdisconto vom Vorjahre à 3½ % . 4,015. 47	
				27,002. 95	
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1893 à 4 % 4,196. 62	22,806 33
				Wechsel auf das Ausland:	
				Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne 10,056. 56	
				Rückdisconto vom Vorjahre à 2½, 3, 3½ und 4 % 1,803. 17	
				11,859. 73	
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1893 à 2½, 3 und 5 % 946. 95	10,912 78
				Wechsel mit Faustpfand:	
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 24,502. 02	
				Rückdisconto vom Vorjahre à 3½ % . 3,098. 50	
				27,600. 52	
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1893 à 4 % 3,337. 98	24,262 54
				Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand:	
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen 3,486. 45	
				Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1893 à 4 % 21. 92	3,464 53
				Wechsel zum Inkasso:	
				Vereinnahmte Inkassogebühren etc.	814 72 62,260 90
				II. Aktivzinsen und Provisionen.	
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.	
				Von Emissionsbanken und Korrespondenten	1,971 33
				„ Conto-Corrent-Debitoren	16,780 79
				„ Conto-Corrent-Kreditoren (Provisionen)	308 05
				„ Checks-Conti (Provisionen)	15 40
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen.	
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:	
				Vereinnahmte Zinsen 49,502. 50	
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 1,128. 40	
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1893 . . 14,767. 80	
				65,398. 70	
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . 23,133. 47	42,265 23
				Von Hypothekar-Anlagen aller Art:	
				Vereinnahmte Zinsen 199,402. 04	
				Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . 28,138. 75	
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1893 . . 105,910. 96	
				333,451. 75	
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . 97,036. 09	236,415 66
				Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):	
				Kursgewinne auf eigenen Effekten . . 6,784. —	
				Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten 100,801. 08	
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1893 . . 26,502. 22	
				134,087. 30	
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . 24,105. 89	
				109,981. 41	
				Provisionen etc. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter 1,658. 83	111,640 24 409,396 70
				IV. Gebühren und Entschädigungen.	
				Aufbewahrung und Verwaltung von Werttiteln, Wertgegenständen etc.	697 10
				V. Diverse Nutzposten.	
				Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	1,822 81
					474,177 51

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Schaffhauser Kantonalbank vom Jahre 1893.

Verteilung des Reingewinnes

gemäss §§ 3, 43 und 44 des Bankreglements vom 25. August 1882 *) und Dekret des Grossen Rates vom 21. Oktober 1889. **)

Der Reingewinn beträgt	Fr. 30,636. 29
Um das Grundkapital von Fr. 1,000,000 nach § 3 des Bankreglements vom 25. August 1882 zu 4 % zu verzinsen, mussten dem Reserve-Fonds entnommen werden	„ 9,363. 71
	Fr. 40,000. —

*) § 3. Für das vom Staate der Bank gelieferte Grundkapital, dessen Zinsfuss durch den Grossen Rat festgesetzt wird, soll dem Staate eine Schuldurkunde zugestellt werden; die Verzinsung findet je auf Ende des Jahres statt.

§ 43. Von dem sich ergebenden Bruttogewinn kommen vorerst in Abzug die Verwaltungskosten, allfällige Verluste und Verlustreserven und die Abschreibung von Einrichtungskosten. Der verbleibende Reingewinn, abzüglich der Tantième an Direktor und Kassier, fällt bis auf weiteres in den Reservefonds.

§ 44. Der Reservefonds soll bis auf mindestens 10 % des staatlichen Dotationskapitals geäuffnet werden. Derselbe ist arbeitendes Kapital und wird zu 4 % verzinst.

**) § 1. Die Aeuffnung des Reservefonds der Schaffhauser Kantonalbank wird durch Zuwendung von 50 % aus den Reinerträgnissen derselben fortgesetzt, bis er 20 % des Grundkapitals erreicht hat.

§ 2. Der Reservefonds wird, wie bisher, von der Bank à 4 % verzinst und durch diese Zinszuschläge weiter geäuffnet, so lange der Grosse Rat nicht anderweitige Verfügungen trifft.

§ 3. Sinkt der Reservefonds durch Verluste oder infolge Vermehrung des Grundkapitals unter 10 % bezw. 20 %, so werden, bis er wieder auf 10 % ergänzt ist, die gesamten, bis er wieder auf 20 % angewachsen ist, die halben Reinerträgnisse in denselben eingelegt.

§ 4. Der nach Massgabe der vorstehenden Bestimmungen durch den Reservefonds nicht in Anspruch genommene Reingewinn fällt zur einen Hälfte der Kantonskasse und zur andern Hälfte dem kantonalen Armenfonds zu.

B. 32.

Jahresschluss-Bilanz
der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen
auf 31. Dezember 1893.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

				I. Kassa.
		600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		226,875	06	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		826,875	06	Gesetzliche Barschaft.
		38,450	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		259,500	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
1,152,455	14	27,630	08	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		26,957	57	Coupons und fällige Platzwechsel.
		24,638	64	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
151,977	85	100,381	64	Korrespondenten-Debitoren.
				III. Wechsel-Forderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				218,144. 50 Innert 30 Tagen fällig.
				184,033. 50 „ 31—60 „ „
		750,413	40	348,235. 40 „ 61—90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				26,749. 62 Innert 30 Tagen fällig.
				85,055. 15 „ 31—60 „ „
				47,072. 81 „ 61—90 „ „
		167,860	83	8,983. 25 In über 90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				48,000. — Innert 30 Tagen fällig.
				299,100. — „ 31—60 „ „
				173,400. — „ 61—90 „ „
		529,500	—	9,000. — In über 90 „ „
		100,000	—	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand.
1,716,655	03	168,880	80	Wechsel zum Inkasso.
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		236,021	92	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		151,529	84	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.
		1,118,900	40	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
7,442,376	11	5,935,923	95	Hypothekar-Anlagen aller Art.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		2,838,498	75	Effekten (Obligationen). (Vide Beilage Nr. 2.)
2,838,768	75	270	—	Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VII. Feste Anlagen.
1	—			Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
		147,180	98	Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
187,180	98	40,000	—	Bezahlter Zins auf dem Dotationskapital à 4 % pro 1893.
13,489,414	86			

Passiven

			I. Noten-Emission.
1,461,550	—		Noten in Cirkulation } (vide Beilage Nr. 1)
38,450	—	1,500,000	— Eigene Noten in Kassa }
			II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
2,156	43		Giro- und Checks-Conti
102,772	57		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
9,198	56		Korrespondenten-Kreditoren
1,751,051	58		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
717,532	15		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
38,571	38	2,621,282	67 Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen
			III. Wechsel-Schulden.
		44,000	— Tratten und Acceptationen
			IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
602,860	27		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)
2,072,095	10		Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
5,352,640	—	8,027,595	37 Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
			V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
8,503	47		Rückdisconto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn-
55,629	58		Ratazinsen auf Passivposten } und Verlust-Rechnung
40,000	—	104,133	05 Jahreszins à 4 % auf dem Dotations-Kapital von Fr. 1,000,000 pro 1893
			VI. Eigene Gelder.
1,000,000	—		Einbezahltes Kapital
192,403	77	1,192,403	77 Ordentlicher Reservefonds (vide Beilage Nr. 6)
		13,489,414	86

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Schaffhauser Kantonalbank auf 31. Dezember 1893.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1893.

			Emission	In Kassa	In Cirkulation
600 Noten von Fr.	500	= Fr.	300,000	5,000	295,000
8,500 „ „ „	100	= „	850,000	23,800	826,200
7,000 „ „ „	50	= „	350,000	9,650	340,350
16,100 Noten		= Fr.	1,500,000	38,450	1,461,550

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Rückzüge bis auf Fr. 5,000 können ohne Kündigung gemacht werden, über Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 sind 5 Tage und über Fr. 10,000 8 Tage vorher zu avisieren.

a. 411 Conti mit einem Gesamtguthaben von . . . . . Fr. 1,751,051. 58
unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

(Nach § 3 des Reglementes.)

Der Einleger ist berechtigt, sein Guthaben jederzeit ganz oder teilweise ohne Kündigung und ohne Zinsverlust zurückzuziehen, sofern der Totalbetrag der Rückzüge innerhalb 14 Tage die Summe von Fr. 500 nicht übersteigt. Bei Rückbezügen über Fr. 500 innerhalb 14 Tagen hat für den Mehrbetrag eine einmonatliche Kündigung stattzufinden, oder die Auszahlung erfolgt sofort mit einmonatlichem Zinsverlust.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 1190 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 500 . . . . . Fr. 238,532. 15
958 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 500, je Fr. 500 . . „ 479,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 717,532. 15

c. 958 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 500, **nach 8 Tagen rückzahlbar** . . . . . „ 602,860. 27
Fr. 1,320,392. 42

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Weiter begebene, noch nicht verfallene Wechsel . . . . . Fr. 654,859. 39

Beilage Nr. 6. Reservefonds.

Am 31. Dezember 1892 betrug der Reservefonds . . . . . Fr. 194,007. 20
Hierzu kommt: 4 % Zins nach § 44 des Bankreglements . . . . „ 7,760. 28
Fr. 201,767. 48
Hiervon ab: Zuschuss an den Gewinn- und Verlust-Conto . . . . „ 9,363. 71
Stand am 31. Dezember 1893 Fr. 192,403. 77

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
	Obligationen.			
4 %	Einwohnergemeinde Stein a/Rh., Em. 1884	2,000	100	2,000 —
4 %	Chemin de fer Franco-Suisse, Em. 1859	1,000	100	1,000 —
4 %	Gotthardbahn	237,500	101	239,875 —
5 %	„ I. Hyp. auf die Monte-Cenere-Linie	500	100	500 —
3½ %	Jura-Bern-Luzern-Bahn (vom Kt. Bern garant.)	401,000	98	392,980 —
3½ %	Jura-Bern-Luzeen-Bahn, I. Hypothek auf die Brünig-Linie	24,000	97	23,280 —
4 %	Schweiz. Centralbahn, Em. 1876	8,500	101	8,585 —
4 %	„ „ 1880	6,000	101	6,060 —
4 %	Schweiz. Nordostbahn	33,000	101	33,330 —
4 %	Schweiz. Westbahnen, Em. 1878/82	3,500	101	3,535 —
5 %	Vereinigte Sweizerbahnen, I. Hyp., Em. 1860/65	3,900	101	3,939 —
4 %	„ „ III. „	52,000	101	52,520 —
4 %	Aargauische Kreditanstalt	200,000	100	200,000 —
4½ %	Bank für Orientalische Eisenbahnen in Zürich	100,000	100	100,000 —
4 %	Bank in Luzern	60,000	100	60,000 —
4 %	Bank in Schaffhausen	600	100	600 —
3¾ %	„ „ „	5,000	100	5,000 —
4 %	Bank in Winterthur	100,000	100	100,000 —
4 %	Bank in Zofingen	91,000	100	91,000 —
4 %	Banque cantonale Neuchâteloise	6,000	100	6,000 —
3¾ %	Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft)	1,000	100	1,000 —
3¾ %	Hypothekenbank in Basel	2,000	100	2,000 —
3¾ %	Schweiz. Kreditanstalt	200,000	100	200,000 —
4 %	Schweiz. Unionbank	100,000	100	100,000 —
4 %	Spar- und Leihkasse Stein a/Rh.	50,000	100	50,000 —
3¾ %	Thurgauische Hypothekenbank	15,000	100	15,000 —
3½ %	Zürcher Kantonalbank	1,000	100	1,000 —
4 %	Wasserwerk-Gesellsch. in Schaffhausen, Em. 1889	122,000	100	122,000 —
3½ %	Deutsche Reichsanleihe	Mk. 100,000	100½ à 123.50	124,117 50
4½ %	Stadt Genua, Em. 1893	L. 50,000	94 à 87	40,890 —
4 %	Stadt Rom	Fr. 7,000 fl. 5. W.	72	5,040 —
4⅕ %	Oesterreichische Papierrente	50,000 fl. 5. S.	197.50	98,750 —
4⅕ %	„ Silberrente	50,000 fl. 5. S.	197	98,500 —
4 %	Galizische Carl-Ludwig-Bahn (staatlich garant.)	103,500	195.50	202,342 50
4 %	Vorarlberger-Bahn (staatlich garantiert)	4,200 fl. Gold	195.50	8,211 —
4 %	Oesterreichische Goldrente	32,400	95½ à 2.50	77,355 —
3½ %	Schwedische Staatsanleihe	Mk. 50,000	96. 50 à 123.50	59,588 75
5 %	Chicago Milwaukee & St. Paul R. Co, Ch. & P. W. D.	$ 55,000	5500	302,500 —
				2,838,498 75

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Litterarisches und künstlerisches Eigentum.
Propriété littéraire et artistique.

Vom 1. Januar bis 31. März 1894 vollzogene Eintragungen.
Enregistrements effectués du 1er janvier au 31 mars 1894.

a. Obligatorische Eintragungen. — a. *Enregistrements obligatoires.*

Nr. 306. **2 farbige Photographien, genannt Photochrome: Ansichten aus Aegypten** (Format 42/52 cm), von «Photochrom» in Zürich; daselbst erschienen den 10. Oktober 1893, von «Photochrom» herausgegeben.

Nr. 307. **18 farbige Photographien, genannt Photochrome: Ansichten aus Aegypten** (Format 21/27 cm), von «Photochrom» in Zürich; daselbst erschienen den 18. Oktober 1893, von «Photochrom» herausgegeben.

Nr. 308. **12 farbige Photographien, genannt Photochrome: Ansichten aus Aegypten** (Format 21/27 cm), von «Photochrom» in Zürich; daselbst erschienen den 3. November 1893, von «Photochrom» herausgegeben.

Nr. 309. **1 farbige Photographie, genannt Photochrom: Ansicht vom Matterhorn** (Format 42/52 cm), von «Photochrom» in Zürich; daselbst erschienen den 9. November 1893, von «Photochrom» herausgegeben.

Nr. 310. **6 farbige Photographien, genannt Photochrome: Ansichten von Karlsbad** (Format 16/22 cm), von «Photochrom» in Zürich; daselbst erschienen den 18. November 1893, von «Photochrom» herausgegeben.

Nr. 311. **1 farbige Photographie, genannt Photochrom: Panorama von Karlsbad** (Format 17/66 cm), von «Photochrom» in Zürich; daselbst erschienen den 18. November 1893, von «Photochrom» herausgegeben.

Nr. 312. **3 farbige Photographien, genannt Photochrome: Ansichten vom Rheinfall** bei Schaffhausen (Format 16/22 cm), von «Photochrom» in Zürich; daselbst erschienen den 22. November 1893, von «Photochrom» herausgegeben.

Nr. 313. **2 farbige Photographien, genannt Photochrome: Panorama vom Berner Oberland** (Format 17/61 cm), von «Photochrom» in Zürich; daselbst erschienen den 30. November 1893, von «Photochrom» herausgegeben.

Nr. 314. **1 farbige Photographie, genannt Photochrom: Panorama vom Lauberhorn** (Format 17/64 cm), von «Photochrom» in Zürich; daselbst erschienen den 30. November 1893, von «Photochrom» herausgegeben.

Nr. 315. **10 farbige Photographien, genannt Photochrome: Ansichten aus dem Berner Oberland** (Format 16/22 cm), von «Photochrom» in Zürich; daselbst erschienen den 2. Dezember 1893, von «Photochrom» herausgegeben.

Nr. 316. **1 farbige Photographie, genannt Photochrom: Panorama von der Wengernnalp** (Format 18½/42 cm), von «Photochrom» in Zürich; daselbst erschienen den 9. Dezember 1893, von «Photochrom» herausgegeben.

Nr. 317. **1 farbige Photographie, genannt Photochrom: Panorama von Grindelwald** (Format 24/64 cm) von «Photochrom» in Zürich; daselbst erschienen den 13. Dezember 1893, von «Photochrom» herausgegeben.

Nr. 318. **4 farbige Photographien, genannt Photochrome: Ansichten aus der Sächsischen Schweiz** (Format 16/22 cm), von «Photochrom» in Zürich; daselbst erschienen den 21. Dezember 1893, von «Photochrom» herausgegeben.

Nr. 319. **4 farbige Photographien, genannt Photochrome: Ansichten von Frankfurt a. Main** (Format 16/22 cm), von «Photochrom» in Zürich; daselbst erschienen den 21. Dezember 1893, von «Photochrom» herausgegeben.

Nr. 320. **4 farbige Photographien, genannt Photochrome: Ansichten aus dem Berner Oberland** (Format 16/22 cm), von «Photochrom» in Zürich; daselbst erschienen den 28. Dezember 1893, von «Photochrom» herausgegeben.

Nr. 321. **6 farbige Photographien, genannt Photochrome: Ansichten aus Aegypten** (Format 21/27 cm), von «Photochrom» in Zürich; daselbst erschienen den 28. Dezember 1893, von «Photochrom» herausgegeben.

Nr. 322. **Eine Phototypie: Das Telldenkmal** (Format 23½/35 cm), von Richard Kissling in Zürich. Eigentümer und Verleger: Brunner & Hauser in Zürich; daselbst veröffentlicht den 5. Januar 1894, von Brunner & Hauser deponiert.

Nr. 323. **Topograph. Atlas der Schweiz,** Lieferung XLII, von der schweiz. Eidgenossenschaft; erschienen in Bern den 20. Januar 1894.

Nr. 324. **Manual der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege,** ein Band (Format 16½/11 cm), vom Elektro-Homöopathischen Institut in Genf; daselbst erschienen den 1. Januar 1894, vom Elektro-Homöopathischen Institut herausgegeben und deponiert.

Nr. 325. **Ein gedrucktes Formular für Warenausweis** (Format 30/45 cm), von der schweizerischen Zollverwaltung in Bern; daselbst erschienen den 30. Januar 1894, von der schweizerischen Zollverwaltung herausgegeben und deponiert.

Nr. 326. **2 Kabinett-Photographien: Brustbilder von Samuel Zeller in Männedorf.** Urheber und Eigentümer: T. Richard in Männedorf; daselbst erschienen den 15. Dezember 1893, von T. Richard veröffentlicht und deponiert.

Nr. 327. **4 Visit-Photographien: Brustbilder von Samuel Zeller in Männedorf.** Urheber und Eigentümer: T. Richard in Männedorf; daselbst erschienen den 15. Dezember 1893, von T. Richard veröffentlicht und deponiert.

Nr. 328. **Lectures pour la famille,** ein Band mit Illustrationen (Mitteloktav). Urheber und Eigentümer: General Conferenz Association der Adventisten vom 7. Tag, in Battle Creek (Michigan, V. S. N.-A.). Verleger: Polyglotte Buchdruckerei in Basel; daselbst erschienen den 25. Januar 1894.

Nr. 329. **Bibellesungen für den Familienkreis,** ein Band mit Illustrationen (Mitteloktav). Urheber und Eigentümer: General Conferenz Association der Adventisten vom 7. Tag, in Battle Creek (Michigan, V. S. N.-A.). Verleger: Polyglotte Buchdruckerei in Basel; daselbst erschienen den 15. Dezember 1893.

Nr. 330. **Handbuch der Aktiengesellschaften und Geldinstitute der Schweiz** (Lexikonformat). 5. Auflage, vom Art. Institut Orell Füssli in Zürich; daselbst erschienen den 8. Dezember 1893, vom Art. Institut Orell Füssli herausgegeben.

Nr. 331. **Landwirtschaftliches Jahrbuch der Schweiz** (Lexikonformat), VII. Band, vom Art. Institut Orell Füssli in Zürich; daselbst erschienen den 20. Dezember 1893, vom Art. Institut Orell Füssli herausgegeben.

Nr. 332. **Statistisches Jahrbuch der Schweiz** (Lexikonformat), III. Jahrgang, vom statistischen Bureau des eidg. Departements des Innern, in Bern. Eigentümer und Verleger: Art. Institut Orell Füssli in Zürich; daselbst erschienen den 20. Dezember 1893.

b. Fakultative Eintragungen. — *b. Enregistrements facultatifs.*

No 516. **18 chromolithographies** (format 30/10 cm), collection E. Vouga, série 27, fleurs par Mme E. Vouga à Genève, y publiées en novembre 1893 par Damond, Coulin & Cie et déposées par Mme Vouga.

No 517. **12 chromolithographies** (format 46/26 cm), collection E. Vouga, série 55, fleurs par Mme E. Vouga à Genève, y publiées en novembre 1893 par Damond, Coulin & Cie et déposées par Mme Vouga.

No 518. **4 chromolithographies** (format 96/36 cm), collection E. Vouga, série 57, chevaux par E. Castres, Etrembières (France), publiées à Genève en novembre 1893 par Damond, Coulin & Cie et déposées par Mme Vouga.

No 519. **6 chromolithographies** (format 44½/34½ cm), collection E. Vouga, série 58, Blonds et Bruns de 3 ans par L. Revon à Genève, y publiées en novembre 1893 par Damond, Coulin & Cie et déposées par Mme Vouga.

No 520. **4 chromolithographies** (format 41½/53½ cm), collection E. Vouga, têtes religieuses par L. Revon à Genève, y publiées en novembre 1893 par Damond, Coulin & Cie et déposées par Mme Vouga.

No 521. **4 chromolithographies** (format 93/33 cm), collection E. Vouga, série IA, oiseaux par Mme E. Vouga à Genève, y publiées en novembre 1893 par Damond, Coulin & Cie et déposées par Mme Vouga.

No 522. **3 chromolithographies** (format 25/60 cm), collection E. Vouga, série C, fleurs et oiseaux par Mme E. Vouga à Genève, y publiées en avril 1887 par Damond, Coulin & Cie et déposées par Mme Vouga.

No 523. **Moïse et Darwin.** Energie et mansuétude, brochure par Léo Dauré à Genève, y publiée le 30 janvier 1894 par C.-E. Alioth, à Genève et déposée par Léo Dauré.

No 524. **Metodo pratico-ragionato per lo studio e l'insegnamento della lingua tedesca.** Urheber: Albert de Beaux in Florenz. Eigentümer und Verleger: Art. Institut Orell Füssli in Zürich; daselbst herausgegeben den 18. November 1893.

No 525. **Die Rückversicherung im Transport-Versicherungs-Geschäft,** 1 Band in-8o. Urheber: Alfred Stutz in Winterthur. Eigentümer und Verleger: Art. Institut Orell Füssli in Zürich; daselbst herausgegeben im November 1893.

No 526. **L'Europe illustrée,** eine illustrierte Monographie Nr. 178-79. Urheber: Dr. Corneille Preysz in Kolozswar. Eigentümer und Verleger: Art. Institut Orell Füssli in Zürich; daselbst herausgegeben am 4. Dezember 1893.

No 527. **10 Estampes,** Gravüren in-8o. Urheber: K.-H. Fenner in Zürich. Eigentümer und Verleger: Art. Institut Orell Füssli in Zürich; daselbst herausgegeben im Dezember 1893.

No 528. **Die Erziehung in Schule und Werkstätte,** eine Broschüre in-8o. Urheber: Fried. Graberg in Zürich. Eigentümer und Verleger: Art. Institut Orelli Füssli in Zürich; daselbst herausgegeben im Dezember 1893,

Nr. 529. **Die Strafgerichtsorganisation und Strafprozessgesetzgebung der Schweiz,** 1 Band in-8o. Urheber: Rudolf Kocher in Bern. Eigentümer und Verleger: Art. Institut Orell Füssli in Zürich; daselbst herausgegeben im Januar 1894.

Nr. 530. **Guide officiel de la Cie des chemins de fer du Jura-Simplon: De Bâle à Brigue et Zermatt** (format 23/30 cm), par J. Boillot-Robert à Neuchâtel, y publié en décembre 1893 par l'éditeur F. Wohlgrath.

Nr. 531. **Illustriertes Preisbuch** über Instrumente, Apparate etc., für Chirurgie, Medizin, Pharmacie etc. (Format 22/28 cm), von C. Fr. Hausmann in St. Gallen; daselbst veröffentlicht den 9. Februar 1894, von C. Fr. Hausmann herausgegeben und deponiert.

Nr. 532. **Carpentier's Buchhaltung für das schweizerische Kleingewerbe** (Format 28½/21½ cm), eine Druckschrift von Paul Carpentier in Zürich; daselbst veröffentlicht den 15. Februar 1894, von Paul Carpentier herausgegeben und deponiert.

Nr. 533. **Eine Ansicht der Zürcher Kantonalen Gewerbeausstellung** aus der Vogelperspektive (Format 19½/29½ cm). Urheber: Hofer & Burger in Zürich. Eigentümer: Hofer & Burger, sowie J. Gros, Architekt in Zürich; daselbst von Hofer & Burger herausgegeben den 27. Februar 1894.

Nr. 534. **Dekorative Umrahmung,** eine Lithographie (Format 40/31 cm) von A. Weisshaupt in Biel. Eigentümer und Verleger: César Türler-Turrian in Biel; daselbst herausgegeben den 5. März 1894, von Türler-Turrian deponiert.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Zollwesen. — *Douanes.*

Oesterreich-Ungarn. Das Goldagio für Zollzahlungen ist für den laufenden Monat auf 24½ % festgesezt worden.

* * *

Autriche-Hongrie. Le taux de l'agio sur l'or pour les paiements en douane pendant le mois courant, est fixé à 24½ %.

Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.

	29 mars. £	5 avril. £		29 mars. £	5 avril. £
Encaisse métall.	23,112,510	22,524,667	Billets émis	45,180,415	45,314,165
Réserve de billets	20,702,805	20,141,635	Dépôts publics	12,859,911	11,473,640
Effets et avances	28,340,275	26,524,785	Dépôts particuliers	29,116,668	28,694,664
Valeurs publiques	8,933,583	8,931,810			

Banque nationale de Belgique.

	29 mars. Fr.	5 avril. Fr.		29 mars. Fr.	5 avril. Fr.
Encaisse métallique	116,714,765	117,337,661	Circulat. de billets	422,227,630	421,721,030
Portefeuille	339,586,319	334,873,613	Comptes courants	63,318,581	56,691,197

Télégrammes.

9 avril. Le gouvernement brésilien a suspendu la correspondance télégraphique avec la République Argentine et d'Uruguay.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.